

Wort und Tat: Apostel Thorsten Zisowski in der Gemeinde Duisburg-Zentrum

Einen Festgottesdienst mit Apostel Thorsten Zisowski und Bischof Manfred Bruns erlebten 174 Glaubensgeschwister und Gäste der Gemeinden Duisburg-Zentrum und Duisburg-West am Mittwoch, 18. Juni 2025, in der Kirche auf der Steinbrinkstraße. Zwei Priester wurden für neue Gemeinden in ihrem Amt bestätigt und eine Glaubensschwester erhielt das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Apostel Thorsten Zisowski diente mit dem Textwort: „Denn, wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Menschen, der sein leibliches Angesicht im Spiegel beschaut, denn nachdem er sich beschaut hat, geht er davon und vergisst von Stund an, wie er aussieht.“ (Jakobus 1,23 und 24).

Entschlossen den Willen Gottes tun

Der Apostel rief dazu auf, entschlossen den Willen Gottes zu tun - in Wort und Tat. „Wir kennen Gottes Willen. Gott liebt alle Menschen, er möchte, dass jeder das Glaubensziel erreicht und ewig bei ihm ist“, sagte der Apostel.

Auf dem Weg dorthin ist uns Gottes Wort eine Hilfe - verglichen mit einem Spiegel, in den wir hineinschauen können, um Erkenntnisse zu gewinnen und gegebenenfalls Korrekturen vorzunehmen. Wichtig sei es, unser Leben im Einklang mit Gottes Willen zu führen und die richtigen Prioritäten zu setzen - auch in Alltagssorgen und sorgenvollen Zeiten.

Das Wort Gottes dient als Spiegel

Sehr gut sei es, Gott in den Gottesdiensten zu erleben, Gnade und Heiliges Abendmahl zu empfangen, Gott seine Dankbarkeit zu zeigen, ein inniges Gebetsleben zu haben und mitzuarbeiten.

„Aber das reicht nicht. Wichtig ist auch eine innere Entwicklung. Die neue Kreatur, das neue Leben muss sich in uns entwickeln“, so der Apostel.

Auch dabei helfe Gottes Wort wie ein Spiegel. Das Wort Gottes zeige Perspektiven auf, die man sonst nicht einnehmen kann. „Gottes Wort hat keinen toten Winkel. Lasst uns Interesse am

Willen Gottes haben und ernsthaft sein Wort in die Tat umsetzen!“ Glauben ohne Werke sei ein toter Glaube. "Am Ende werden wir", so der Apostel weiter, "an unserem Bemühen gemessen und brauchen wir die Gnade Gottes."

Segenshandlungen

Nach der Sündenvergebung empfing eine Glaubensschwester aus der Gemeinde Bottrop-Boy durch Gebet und Handauflegung des Apostels den Heiligen Geist.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls wurden zwei Priester für neue Gemeinden bestätigt: Priester Stephan Adam war von Luckenwalde bei Berlin in die Gemeinde Bottrop-Boy gewechselt und dient dort fortan als Priester. Und Priester Dietmar Daschner ist künftig nicht mehr in Duisburg-West, sondern in seiner Heimatgemeinde Duisburg-Zentrum tätig, in deren Gemeindegebiet er mit seiner Familie wohnt.

Leckeres vom Grill und Kaltgetränke

Nach dem Gottesdienst sang die gesamte Festgemeinde dem Vorsteher der Gemeinde Duisburg-Zentrum ein Lied zu seinem Geburtstag.

Anschließend ging es wieder heiß her: Der Grill wurde vor dem Kirchengebäude angeworfen. Bei leckerem Grillgut und diversen Kaltgetränken pflegten die Gottesdienstbesucher noch eine ganze Zeit Gemeinschaft, um sich über den Gottesdienst und weitere Themen auszutauschen.

18. Juni 2025

Text: Volker Petendorf

Fotos: Florian Wiemann


NEUAPOSTOLISCHE
KIRCHE
GEMEINDE WANHEIM





















NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE



